

Medienmitteilung

11. Juni 2010

Leberngasse 9
Postfach
4603 Olten

Telefon 062 206 06 16
Telefax 062 206 06 07

kontakt@egw-ccl.ch
www.egw-ccl.ch

EGW-Finanzierungen

«Ein kostengünstiges und effizientes Instrument der Wohnbauförderung»

Einen Tag vor ihrer Generalversammlung hat die EGW am 8. Juni zum zweiten Mal im laufenden Jahr eine Anleihe ausgegeben. Für eine Laufzeit von 9,5 Jahren betragen die All-in-costs nur 1.99 Prozent. Das Anleihevolumen von 54.4 Mio. Franken wird von den daran beteiligten Wohnbauträgern für die langfristige Finanzierung preisgünstiger Wohnungen eingesetzt.

Eine vom Bundesamt für Wohnungswesen (BWO) veranlasste Evaluation der Wirkungen der EGW kommt zu einem positiven Resultat. Dem Bundesrat soll eine Vorlage über einen neuen Rahmenkredit für Bürgschaften unterbreitet werden.

Eckdaten des Geschäftsjahres 2009

Die EGW hat im Jahr 2009 auf dem Kapitalmarkt Anleihen im Gesamtbetrag von 228.4 Mio. Franken platziert und so 3 625 Wohnungen in 110 Überbauungen mitfinanziert. Die Zinssätze für die Laufzeiten zwischen 5 und 10 Jahren lagen dabei deutlich tiefer als jene vergleichbarer Festhypotheken.

Die Generalversammlung vom 9. Juni in Olten genehmigte den Bericht und die Rechnung für das vergangene Geschäftsjahr einstimmig. Dank sehr guter Ergebnisse aus der Vermögensanlage konnte die GV eine Zuweisung an die Spezialreserve im Betrag von 800 000 Franken vornehmen; damit wurde eine frühere Entnahme aus dieser Reserve kompensiert.

Den Geschäftsbericht 2009 der EGW finden Sie auf www.egw-ccl.ch.

Selbsthilfe mit einer Bürgschaft des Bundes

Die EGW ist als Genossenschaft organisiert. Ihre aktuell 361 Mitglieder sind Wohnbaugenossenschaften und andere gemeinnützige Bauträger. Dank einer Bürgschaft des Bundes kann die EGW für ihre Mitglieder günstige Gelder auf dem Kapitalmarkt aufnehmen.

Im Hinblick auf einen demnächst fälligen neuen Rahmenkredit für diese Bürgschaft hat das BWO die Wirkungen der EGW-Finanzierungen seit dem Inkrafttreten des Wohnraumförderungsgesetzes am 1. Oktober 2003 evaluieren lassen.

2003 – 2009 kein einziger Verlustfall

Der Bericht des mit der Evaluation beauftragten Büros HORNUNG, Wirtschafts- und Sozialstudien, in Bern, kommt zu einem sehr positiven Resultat. Im untersuchten Zeitraum sei die Bürgschaft kein einziges Mal beansprucht worden. Sie habe jedoch zu einer Zinersparnis von 119 Mio. Franken im Vergleich mit Festhypotheken gleicher Laufzeit geführt. Umgerechnet auf den Mietzins bedeutete dies einen Vergünstigungseffekt von rund 6 Prozent. Das Fazit der Evaluation lautet deshalb, die Verbürgung durch den Bund sei «ein kostengünstiges und effizientes Instrument der Wohnbauförderung».

An der Generalversammlung der EGW vom 9. Juni wurden Ergebnisse der Evaluation vorgestellt. Laut Auskunft des BWO soll dem Bundesrat nach der Sommerpause eine Vorlage für einen neuen Rahmenkredit unterbreitet werden.

Den Evaluationsbericht und eine Kurzfassung finden Sie auf www.egw-ccl.ch.